



Bibliographische Daten

Titel: (1449) 1474-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(1)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

so er [40 a] von seintwegen hie empfahren sol, anregen gethan und beschaids begert, sol man ime anzaigen, weil Loffler derwegen yetzo nichts davon gemelt, was man ime jüngst darinn geschryben, und sich das zu laisten erpoten hab, das er selbs begert; allein sey Meiner Herren bit, er wöll gein Augspurg bey herrn Mathesen Manlich anmanung thun, damit Meiner Herren brief von dannen furderlich gein Ynsprugk verordent werd.

3441. [48 a] 16. September 1553:

Auff der regierung zu Ynnßprugk schreyben sol man irem gesandten, Adam Crafft, neben dem Michel Hitzler des zeugmaisters verwalter zugeben, die 600 c. pulffers in der Carthausen mit dem Balthasar Henntzen zu besichtigen, zu probiren, zu wegen unnd hinwegk zu fertigen, wie gebeten ist worden, doch mit der erinnerung, das sy gewarsam damit umbgeen, das nit schaden darauß erfolge.

Deßgleichen sol man dem gesandten die 500 hagkenpüchsen, so er hie zu kauffen willens, auch passiren lassen.

3442. [1553, VII, 41 a] 11. Oktober 1553:

Auff maister Gregori Löfflers, püchsengeiessers zu Ynnßprugk, schreyben sol man Michel Hitzler in namen und als factor herrn Mathias Mannlichs zu Augspurg die begerten iiij M gulden von seinentwegen gegen emphabung seiner quittung zustellen. Und sollichs maister Gregori also zuschreyben mit dem anhang, das man der meß von den püchsen seinem zuschreyben nach furderlich gewertig sein wöll.

3443. [1553, VIII, 2 a] 19. Oktober 1553:

Anna Styerin im loch auff des raths zu Amberg fürschriff Friderich Krayssen, Hannsen Kyens und annderer irer bürger [2 b] schulden halben gütlich zu red halten unnd ir sag widerbringen.

Unnd dieweil man des Kyens, goldschmids weyb, iren sylberin löffel unnd andere stück, so vil die Styerin noch gehabt, wider zugestellt, sol mans dabey pleiben lassen.

3444. [1553, VIII, 22 a] 30. Oktober 1553:

Maister Jörgen Unger, den parlirer, unnd maister Jörgen Weber, zimerman, zu einreissung etlicher bevestigung geen Vorcheim zu schicken; unnd dieweil sich aber er, der Unger, desselben beschwerdt, soll nochmaln mit ime gehandelt werden, dasselbig zu thun.